

Seit drei Jahrzehnten: Die Hexenmusik feiert ihren Chef

Von Markus Haile

Diese Kapelle spielt nur zu einer Jahreszeit. Ihren Leiter haben die Musikerinnen und Musiker jetzt unter einem Vorwand ins Probelokal gelockt.

MENGEN – Seit 1987 existiert die Mengener Hexenmusik und seit 30 Jahren ist Volker Lutz der musikalische und organisatorische Kopf dieser Kapelle, die nur an der Fasnet in Erschei-

nung tritt. Da staunte der Jubilar nicht schlecht: Stadtkapellen-Vorsitzender Klaus Voggel hatte ihn am Samstagabend zu einer außerplanmäßigen Vorstandssitzung ins Probelokal bestellt. Beim Betreten desselben schallten ihm jedoch aus über 50 Instrumenten die Mengener Fasnetshymnen entgegen und alles war für eine Überraschungsparty vorbereitet.

In humorvollen Gratulationsreden bedankten sich

sowohl Klaus Voggel als auch Zunftmeister Michael Vogel für sein langjähriges Engagement um die Hexenmusik. Diese war 1987 von einer Handvoll junger Musiker ins Leben gerufen worden. Zu jener Zeit fremdelten nicht nur die Dirigenten der Stadtkapelle, sondern auch zunehmend ältere Stadtmusiker mit den ungeliebten Fasnet-Ausfahrten.

So sahen sich die Jungmusiker genötigt, die Sache selbst in die Hand zu nehmen: Als Häs wurden die alten blauen Fuhrmannskittel der Stadtkapelle reaktiviert, die jedoch schon nach wenigen Ausfahrten von einer ausgelaufenen Autobatterie zerstört wurden. Es musste also ein neues Outfit her, und so nähte die Mutter von Gründungsmitglied Klaus Voggel innerhalb kürzester Zeit zwölf Hexenkostüme, angelehnt an das Hexenhäs der Mengener Narrenzunft.

Um an auswärtigen Umzügen teilnehmen zu dürfen, bedurfte es noch eines Wappens, das kurzerhand entworfen und bei einer Stickerie in Auftrag gegeben wurde. Und dann konnte es endlich losgehen. In der ersten Saison nahm die junge Truppe an fast allen Ausfahrten der Narrenzunft teil und sorgte mit ihrer unbändigen Lust auf Fasnet für frischen musikalischen Schwung. Angeführt wurde die Truppe in den Anfangsjahren von Trompeter Werner Armbruster. Nach dessen tödlichem Motorradunfall übernahm Bassist Klaus Voggel das Ruder, das er Ende 1995 an Trompeter Volker Lutz übergab.

Das Repertoire bestand anfangs aus den gängigen, auswendig gespielten Fasnetsliedern, bald schon aber wurden Noten von Partyhits und Schlagertiteln gekauft und



Jubilar Volker Lutz (Zweiter von rechts) mit dem Stadtkapellen-Vorsitzenden Klaus Voggel (rechts) und den Zunftmeistern Michael Vogel und Steffi Zimmerer.

FOTO: MARKUS HAILE

 **Schwäbische**
AL LESEN -
gen, wie!

Zeitung digital lesen -
genau, wie?

Wer kommen gerne direkt zu Ihnen nach
ihnen Schritt für Schritt, wie Sie die digitale
nen. Egal, ob es um die Installation, die
e ersten Leseschritte geht. - wir nehmen

für unsere Abonnentinnen und Abonnenten!

teile der digitalen Zeitung:

ie aktuelle Ausgabe - auch unterwegs
r besseres Lesen
kalausgaben mit Archivfunktion
die Vorabendausgabe lesen

itbringen?

(Tablet oder Smartphone)
den App-Store
les Lesen

geprobt. Im Laufe der Zeit wurden so an die 100 Musikstücke einstudiert. Mit ihrer fetzigen Musik heizt die Hexenmusik nicht nur den Narren und Umzugsbesuchern ein, sondern treibt das ausgelassene Publikum auch nach den Narrensprüngen in den heimischen Gaststätten auf die Tische.

Doch keine Regel ohne Ausnahme: So musste man bei einem Umzug in Zürich frustriert feststellen, dass nicht nur das Umzugspublikum ziemlich steif in den Hüften war, sondern Narren auch in der Gastronomie explizit unerwünscht waren. Somit wurde das Kapitel Schweiz frühzeitig wieder zugeklappt. Rund 70 Mitglieder im Alter von 14 bis über

60 Jahren sind derzeit bei der Hexenmusik aktiv, zwischen 40 und 50 Musiker sind bei Umzügen und Auftritten am Start. Auch heute noch rekrutiert sich die Truppe überwiegend aus Musikerinnen und Musikern der Stadtkapelle sowie deren Kindern und Partnern, weshalb Volker Lutz auch voller Stolz von einem „Auffangbecken für Familien“ spricht. So knüpfen schon die Kleinsten niederschwellig zarte Bande zur Stadtkapelle. Auch etliche Quereinsteiger begannen hier ihre musikalische Karriere, um später dann auch den Weg zur Stadtkapelle zu finden.

Während die Termine der Mengener Hausfasnet nach wie vor von der Stadt-

kapelle wahrgenommen werden, begleitet die Hexenmusik die Narrenzunft zu auswärtigen Umzügen; auch der Einmarsch beim Bürgerball ist fester Bestandteil des Terminkalenders.

Volker Lutz ist als Hexenmusik-Chef nicht nur für die Stückauswahl und die Organisation der Ausfahrten zuständig. Seit 1999 verwaltet er auch die Kasse der Stadtkapelle. Zudem bringt er sich bereits in seiner fünften Amtsperiode als Stadtrat ein und war zeitweise auch schon Stellvertreter des Bürgermeisters. Für dieses Engagement wurde er 2025 mit der silbernen Verdienstmedaille der Stadt Mengen ausgezeichnet.